

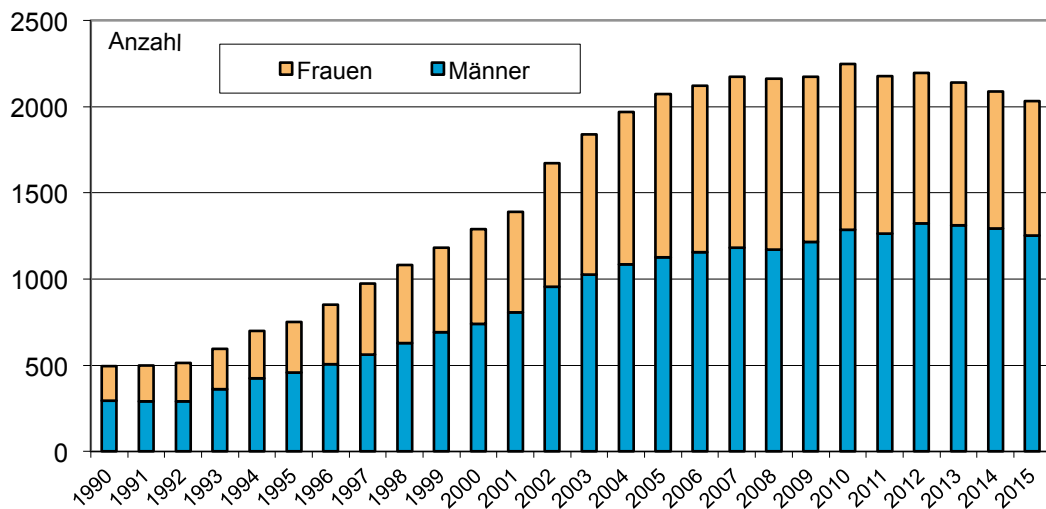
Indikator 2.3:

Sportstudiengänge und Sportstudierende

Mit der zunehmenden Bedeutung von Sport und Gesundheit in Gesellschaft und Wissenschaft gewinnen die entsprechenden Studiengänge an Bedeutung. In der Schweiz ist die Anzahl der Sportstudierenden von den frühen 1990er-Jahren bis Ende der ersten Dekade der 2000er-Jahre kontinuierlich angestiegen (vgl. Abbildung A). Seit 2010 ist die Anzahl der Studierenden im Fachbereich Sport wieder leicht zurückgegangen, was sich vor allem durch die Neuausrichtung von Studiengängen (insbesondere an der ETH Zürich) erklärt.

Im Herbstsemester 2015 wurden 2030 Sportstudierende gezählt, wobei Nebenfachstudierende in der Statistik nicht berücksichtigt werden. Der Anteil der Frauen in den Sportstudiengängen erhöhte sich von 40 Prozent im Wintersemester 1996/97 auf 46 Prozent im Wintersemester 2008/09, danach ist der Frauenanteil wieder leicht gesunken und liegt im Herbstsemester 2015 bei 38 Prozent.

2.3A) Anzahl Studierende in Sportstudiengängen an den schweizerischen Hochschulen seit 1990 (Studierende an der EHSM seit 1999 berücksichtigt)



Datenbasis und Bemerkungen

Schweizerisches Hochschulinformationssystem (SHIS), BFS.

Bis zur Bologna-Reform waren Sportstudiengänge diejenigen Ausbildungsgänge der universitären Hochschulen, die zu einem Diplom oder einem Lizentiat führten. Im Rahmen der Reform wurden diese Studiengänge sukzessive durch Bachelor- und Masterstudiengänge ersetzt. Zusätzlich werden zu den Sportstudiengängen auch Doktorate und Weiterbildungsangebote gezählt, die mindestens 60 ECTS-Kreditpunkte (entsprechen einem Jahr Vollzeitstudium) umfassen.

Seit dem Jahr 1999 werden auch Studiengänge an der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen (EHSM) zu den Sportstudiengängen gezählt. Gegenwärtig können Sportstudiengänge an den Universitäten Basel, Bern, Genf, Lausanne, Freiburg und Neuchâtel, an der ETH Zürich sowie an der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen (EHSM) absolviert werden.

Abbildung A zeigt die Entwicklung der Anzahl Studierenden in Sportstudiengängen seit 1988 und den Anteil an Frauen und Männern. In den Abbildungen B und C ist die Verteilung der Sportstudierenden auf die verschiedenen schweizerischen Hochschulen dargestellt. Tabelle D zeigt die Verteilung der Studierenden auf die einzelnen Studienstufen.

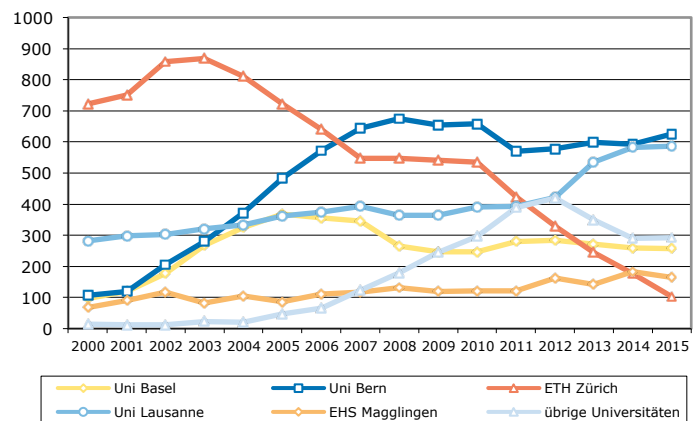
Resultate

Die Zahl der Sportstudierenden an den verschiedenen Hochschulen der Schweiz hat sich seit 2000 sehr unterschiedlich entwickelt, was sich durch Veränderungen in der Gestaltung und Ausrichtung der Studiengänge und die unterschiedliche Integration der Sportlehrerausbildung erklärt. An der ETH Zürich ist die Anzahl der Sportstudierenden seit 2003 stark rückläufig. 2002 wurde das traditionelle Turn- und Sportlehrer-Studium durch den neuen Bachelor/Master-Studiengang «Bewegungswissenschaften und Sport» abgelöst. Dieser wurde 2011 schliesslich in den neuen Studiengang «Gesundheitswissenschaften und Technologie» integriert. Neueintritte in die Bachelor- und Master-Stufe erfolgen seither ausschliesslich in diesen Studiengang, der nicht dem Fachbereich Sport zugeordnet wird. 2015 verbleiben an der ETH noch 55 Studierende auf der Master- und 48 Studierende auf der Diplomstufe. In Bern nimmt die Anzahl der Sportstudierenden bis 2008 markant zu und stabilisiert sich seither auf hohem Niveau. In neuerer Zeit verzeichnet die Uni Lausanne einen deutlichen Aufschwung.

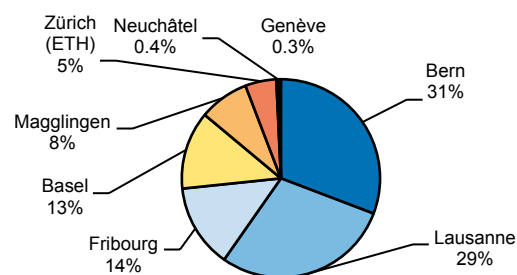
Je rund 30 Prozent aller Sportstudierenden sind aktuell an den Universitäten Bern und Lausanne eingeschrieben, während in Freiburg und Basel je knapp 15 Prozent studieren. (Abbildung C).

Im Jahr 2015 gab es nur noch wenige Lizentiats- oder Diplomstudierende. 55 Prozent der Sportstudierenden sind in der Bachelorstufe eingeschrieben, 38 Prozent auf der Masterstufe. Der Frauenanteil liegt auf der Bachelorstufe bei 36 Prozent und auf der Masterstufe bei knapp 40 Prozent. Bei den Doktoraten sind die Frauen in der Überzahl.

2.3B) Entwicklung der Anzahl der Sportstudierenden an verschiedenen Hochschulen seit 2000



2.3C) Verteilung der Sportstudierenden an den schweizerischen Hochschulen, 2015/16



2.3D) Anzahl Sportstudierende in den verschiedenen Studienstufen, 2015/16

Studienstufe	Männer	Frauen	Total
Lizentiat/Diplom	33	38	71
Doktorat	20	33	53
Bachelor	722	399	1121
Master	470	305	775
Übrige Stufen*	6	4	10
Total	1251	779	2030

* u.a. universitäre Weiterbildung, Nachdiplomkurse